

Musik unserer Zeit

Carine Levine,
Flöten

und

Naoko Kikuchi,
Kotos



PROGRAMM

Yuji Takahashi

Horses Heads werre toward Eternity, Duo for Flute and Koto (1988)

Yoshizawa Kengyo II

Chidori no Kyoku (Lied vom Regenpfeifer), Koto solo mit stimme (1808 - 1872)

Malika Kishino

Monochromer Garten VIII for Alto flute (2016)

Keiko Harada

zero hour for Flute and Koto (2005)

Johannes Hildebrandt

Annäherung VII für Flöte und Koto (2014)

Ulrich Kreppein

Schrift für Bassflöte solo (2015)

Misato Mochizuki

Toccata for Flute and Koto (2005)

Musik unserer Zeit

Carin Levine studierte an der University of Cincinnati bei Jack Wellbaum (Flöte) und Peter Kamnitzer (Kammermusik), danach ab 1974 an der Hochschule für Musik Freiburg bei Aurèle Nicolet (Flöte) sowie Klaus Huber und Brian Ferneyhough (Neue Musik).

Als Interpretin und als Dozentin (u. a. seit 1996 bei den Darmstädter Ferienkursen) setzt sie sich besonders für die Flötenliteratur der Gegenwart ein. Im Bärenreiter-Verlag gibt sie die Reihe *Zeitgenössische Musik für Flöte* heraus.

1980–2000 war Carin Levine Flötistin im *Ensemble Köln*. Im Duo spielt sie u. a. mit dem Geiger David Alberman (seit 1995) sowie den Schlagzeugern Christian Dierstein (* 1965) und Marta Klimasara (* 1975). Zusammen mit dem Oboisten Peter Veale (* 1959) und dem Fagottisten Pascal Gallois gründete sie das *Aeolian Trio*.

2008 gründete sie das Landesjugendensemble Neue Musik Niedersachsen, deren künstlerische Leiterin sie ist.

Naoko Kikuchi, geboren in Sendai, Japan, erlernte in ihrer frühen Kindheit von ihrer Mutter und Großmutter das Kotospielen.

Sie nahm bei Tadao Sawai und Kazue Sawai Unterricht und gewann bei mehreren Wettbewerben Preise. 2007 erhielt Naoko ein einjähriges Stipendium vom Amt für Kulturelle Angelegenheiten und kam so nach Frankfurt, wo sie an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) zeitgenössische Ensemblesmusik studierte. Seitdem ist sie in Deutschland aktiv.

Zu ihrem Repertoire gehört nicht nur klassische und moderne Koto Musik. Naoko Kikuchi ist eine vielseitige Künstlerin, die bei den verschiedensten Projekten mitwirkt, so etwa bei „Unterwegs im internationalen Berlin“ einem Projekt der Berliner Philharmoniker, oder auch bei der Neuauflage von „Barcelona“ von Freddie Mercury & Montserrat Caballé, bei der von Gene Coleman komponierten Stummfilmmusik zu „Page of Madness“ oder bei der Uraufführung einer Tanzoper der Komponistin Adriana Hölszky an der Deutschen Oper am Rhein, um nur einige zu nennen.

www.naokokikuchi.com

菊地奈緒子 Naoko Kikuchi
naokokikuchi70@gmail.com